

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 2012/6/28 2011/15/0161

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.06.2012

## **Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof

### **Norm**

VwGG §34 Abs1;

VwGG §51;

VwGG §58 Abs1;

1. VwGG § 34 heute
2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

1. VwGG § 51 heute
2. VwGG § 51 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 51 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.2013

1. VwGG § 58 heute
2. VwGG § 58 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 58 gültig von 01.09.1997 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
4. VwGG § 58 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

### **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 2007/04/0082 B 22. November 2011 RS 3 (hier ohne Klammerausdruck am Schluss)

### **Stammrechtssatz**

Die in Form einer Zurückweisung der Beschwerde gegen eine als Bescheid bezeichnete Erledigung getroffene verwaltungsgerichtliche Entscheidung kann nicht einer Zurückweisung im Begriffsverständnis des § 51 VwGG gleichgehalten werden, wenn der Fehler der von der Bfin bekämpften Erledigung sich - wie im Beschwerdefall - nicht in deren Sphäre ereignet hat (Hinweis B vom 28. April, 2007/12/0168). Bei dieser Sachlage hat es bei der allgemeinen Regel des § 58 Abs. 1 VwGG zu bleiben, wonach jede Partei den im Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof erwachsenen Aufwand selbst zu tragen hat. [Hier: die belangte Behörde hat die als Bescheid bezeichnete Erledigung - entgegen der in der Zustellverfügung angeordneten Zustellung an den ausgewiesenen Vertreter der Bfin - direkt und ausschließlich an die Bfin selbst zugestellt.] Die in Form einer Zurückweisung der Beschwerde gegen eine als Bescheid bezeichnete Erledigung getroffene verwaltungsgerichtliche Entscheidung kann nicht einer Zurückweisung im Begriffsverständnis des Paragraph 51, VwGG gleichgehalten werden, wenn der Fehler der von der Bfin bekämpften Erledigung sich - wie im Beschwerdefall - nicht in deren Sphäre ereignet hat (Hinweis B vom 28. April, 2007/12/0168). Bei dieser Sachlage hat es bei der allgemeinen Regel des Paragraph 58, Absatz eins, VwGG zu bleiben, wonach jede Partei den im Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof erwachsenen Aufwand selbst zu tragen hat. [Hier: die belangte Behörde hat die als Bescheid bezeichnete Erledigung - entgegen der in der Zustellverfügung angeordneten Zustellung an den ausgewiesenen Vertreter der Bfin - direkt und ausschließlich an die Bfin selbst zugestellt.]

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2012:2011150161.X02

### **Im RIS seit**

31.10.2012

### **Zuletzt aktualisiert am**

31.10.2012

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)